

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Vorstellung der Freiraumkonzepte

20.10.2009, 18.30 – 22.15 Uhr kath. Gemeindehaus Rupert Mayer

Es waren ca. 75 Interessierte anwesend.

Stadt Stuttgart: Herr Gschwind, Frau Bachir , Frau Rotter

ORplan: Herr Prof. Schwinge

SWSG: Herr Caesar

Pfrommer und Roeder Landschaftsarchitekten: Herr Pfrommer, Herr Scholz

Knoll Landschaftsarchitekt; München Verkehrsplanung: Herr Knoll, Herr München

Lohrberg Stadtlandschaftsarchitektur, R+T Verkehrsplanung: Herr Dr. Lohrberg, Herr Timpe, Herr Hagedorn

Zukunft Hallschlag: Lisa Küchel, Judith Alber, Andreas Böhler

Anmerkungen / Fragen von den Beteiligten zu den Konzepten

Konzept Pfrommer und Roeder Landschaftsarchitekten:

- Herr Merks: wünscht sich direkten Kontakt mit den Büros
Herr Pfrommer: merkt an, dass dies im Zuge der weiteren Bearbeitung in der Bürgerbeteiligung sicherlich möglich sein wird
- Herr Bulling: vermisst die Planungen der MKM Römerkastell in den vorgestellten Konzepten
- Herr Gschwind: erläutert, dass es primär in der Beauftragung um die öffentlichen Räume geht und die Reiterkaserne (das Innere) zunächst bewusst außen vor gelassen wurde. Die Verbindungen zu Reiterkaserne und die Einbindung derer in den Stadtteil und die Entwicklung der öffentlichen Räume war mit Inhalt der Beauftragung und ist sichtbar in den Konzepten.
Herr Bulling ist wie alle anderen Interessierten natürlich gerne eingeladen, sich im weiteren Verlauf der Bürgerbeteiligung mit einzubringen.

Konzept Knoll Landschaftsarchitekt; München Verkehrsplanung:

- Herr Maier: bittet darum im Stadtteil wieder Bänke aufzustellen
- Herr Gschwind: berichtet, dass Bänke von Bewohnern entfernt wurden, im Zuge der Weiterbearbeitung der Konzepte auch die Stadteilmöblierung bearbeitet werden soll. Es gibt bereits eine PG Bänke, die sich mit dem Thema auseinandersetzt und bereits eine Aktion im Stadtteil veranstaltet hat, Herr Gschwind lädt Herrn Maier ein, sich in der PG zu beteiligen.

Konzept Lohrberg Stadtlandschaftsarchitektur:

- Laut Plänen wird der Einzelhandel dezentral positioniert. Warum?
Hr. Dr. Lohrberg: Aufgabe war nicht, einen Entwurf für ein Einzelhandelskonzept zu entwickeln.
- Warum wird am Hattinger Platz nicht die Straße auf Platzniveau geführt?
Hr. Dr. Lohrberg: Die Möglichkeit besteht, muss dann in weiterer Planung bearbeitet werden.
- Die Umgestaltung der Hallschlagstraße mit der Querungshilfe wird positiv aufgenommen. Aber was geschieht auf den Seitenstreifen links und rechts?

Hr. Dr. Lohrberg: Die Straße soll Boulevardcharakter bekommen, dazu wird ein breiter Gehweg benötigt.

- Wenn man das Konzept von Lohrberg betrachtet, dürfte an der Straße Am Römerkastell nicht nur Wohnen stattfinden.

Sonstige Anmerkungen / Fragen

- Bänke haben hohe Dringlichkeit
- Forderung: Blattlaus soll bleiben

Hr. Caesar: Gebäude stellt sich aber nicht positiv dar, ist auch schon lange im Gespräch und wurde nun mehrere Jahre aufgeschoben.

Hr. Blattner merkt an, dass sie sich mit finanziellen Mitteln einbringen würden, wenn man ihnen die Möglichkeit dazu gibt.

- Fr. Beck: Wird die Neugestaltung der Freiflächen auf die Mieten umgelegt? Wie entwickeln sich die Mietpreise?

Hr. Caesar: Den Hallschlag aufzuwerten wurde von der Stadt Stuttgart, der SWSG und auch dem Gemeinderat gemeinsam beschlossen. Wichtig ist, Ordnung zu schaffen, auch viel privates Grün ist denkbar. Im Mietrecht ist klar geregelt was umlagefähig ist. Die öffentlichen Freiflächen sind hierbei außen vor, werden indirekt höchstens über die Steuer auf die Stuttgarter umgelegt. Für die nächsten 20 Jahren es im Hallschlag sieht folgendermaßen aus: ca. 30 % erhalten, 30 % modernisiert und 30 % erneuert. Hierfür gibt es noch kein fertiges Konzept, aktuell wird der süd-westliche Bereich entwickelt.

- Was geschieht mit dem Gebäude Am Römerkastell 69 (Penny)?

Hierüber wurde noch keine Entscheidung gefällt. Klar ist jedoch, dass es keine reine Gemeinbedarfsnutzung geben wird. Es gibt aktuell eine Projektgruppe Räume, die sich genau mit dieser Fragestellung beschäftigt.

- Bleiben die Buslinien so erhalten wie jetzt, wenn die U12 kommt?

Laut UTA bleiben alle Buslinien bestehen, es wird jedoch voraussichtlich neue Haltestellen geben. Auch die Verbindung zum Nordbahnhof bleibt erhalten.

- Wie sieht der weitere zeitliche Ablauf aus?

Es gibt kein festes Vorgehen, jedoch müssen in nächster Zeit Prioritäten gesetzt werden. Aufgrund der schlechten Haushaltslage muss das Wichtige vom Unwichtigen streng getrennt werden.

Rückmeldekarten

Welche Vorschläge aus den Konzepten haben Ihnen besonders gut gefallen?

- Die Leuchttürme

In welchen Bereichen im Freiraum sehen Sie im Stadtteil noch weiteren Handlungsbedarf?

- Mehr Gärten, Spielplätze, Bolzplätze, Blumen, Parks, Bänke
- Ein eindeutiges Erkennungsmerkmal

Haben Sie noch weitere Anmerkungen zum Projekt Zukunft Hallschlag?

- Mehr mit dem Team zusammen sitzen
- Ausflüge unternehmen
- Spenden an das Team für die Projekte

Termine

Projektgruppe Verkehr und Wohnumfeld (Freiraum) trifft sich am **Dienstag, den 03. November 2009, 18 Uhr** im Stadtteilbüro.

Projektgruppe Neubau Am Römerkastell 69 trifft sich am **Donnerstag, den 19. November 2009, 18 Uhr** im Stadtteilbüro.